

VORWORT DER SCHULLEITERIN

Liebe Eltern !

wir möchten am Donnerstag, den 23. Februar einen Elternsprechtag durchführen, zu dem wir Sie recht herzlich einladen. Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs sowie die Förderung Ihrer Kinder sollen besprochen und Förderpläne unterzeichnet werden.

Die Lehrerinnen und Lehrer werden mit Ihnen Kontakt aufnehmen (per Telefon oder über das Hausaufgabenheft), falls ein Gespräch über die Lernentwicklung Ihres Kindes zu diesem Zeitpunkt nötig ist. Darüber hinaus haben Sie selbst die Möglichkeit, Termine zum Gespräch zu vereinbaren. Haben Sie bitte Verständnis, falls Kolleginnen oder Kollegen Sie auf den nächsten allgemeinen Elternsprechtag verweisen, weil sie durch Beratungsgespräche wegen der Förderpläne bereits ausgelastet sind. Die Förderpläne werden mit den Klassenlehrern/innen oder Fachlehrer/innen besprochen.

Selbstverständlich steht Ihnen auch die Schulleitung zum Gespräch zur Verfügung. An den Gebäudeeingängen können Sie sich über die Raumzuteilung informieren.

Es grüßt Sie
Ihre

Schulleiterin Brigittte Kastell

GLASMUSEUM

Schule und Förderverein für Erhalt

Für den Erhalt und den Ausbau des Glasmuseums in Immenhausen setzt sich die Schulleitung und der Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ein. „Statt einer Schließung oder Reduzierung des Angebotes sollte man in die Zukunft investieren und die Präsentation den heutigen Anforderungen an ein publikumswirksames Museum anpassen“, so Schulleiterin Brigittte Kastell. Die Bedeutung des Glasmuseums als Standortfaktor für Immenhausen hebt Mark Weisheit, Vorsitzender des Fördervereins der Freiherr-vom-Stein-Schule hervor. „Das Glasmuseum ist neben dem Schwimmbad und der Stadt- und Schulbücherei die einzige öffentliche Einrichtung in der Stadt und keiner dieser Einrichtungen ist als Infrastrukturmaßnahme am Ende ohne Zuschuss möglich“, so Weisheit. Insofern sei der Erhalt von solchen Einrichtungen immer auch für den Schulstandort und die Zahl der Familien in einer Stadt wichtig und damit ein Beitrag zur Sicherung von Schülerzahlen und Schulstandorten. „Ein Ort der seine Museen schließt und die damit verbundenen Chancen nicht nutzt, schließt auch einen Teil seiner Seele und kapituliert vor der eigenen Fantasielosigkeit und fehlenden Kreativität“, so Weisheit. Als schulnahes Museum biete das Glasmuseum einen wichtigen außerschulischen Lernort, den man noch ausbauen könne. Kastell: „Die Schule ist zu einer engeren Kooperation gerne bereit.“



BILDER FÜR DIE WAND

Schülerkunst im Rathaus

Als 80. Ausstellung im Rahmen der Reihe „Kunst im Rathaus der Stadt Immenhausen“ wird vom 15. Februar bis 31. Mai 2017 Malerei aus der Arbeitsgemeinschaft „Malen für die Schulwände“ gezeigt. In den letzten zwei Jahren sind rund 25 Arbeiten von etwa 16 Schülerinnen und Schülern entstanden. Leiterin Nicole Guse: „Die Schülerinnen und Schüler haben Vorlagen mitgebracht, die dann zunächst mit Bleistift vorgemalt werden und später auf der Leinwand farbig ausgestaltet werden.“ Gezeigt werden Tiere, Obst, Gegenstände und Fantasiegebilde. Im Mittelpunkt

der Arbeitsgemeinschaft steht die Freude am Gestalten und das sieht man den in verschiedenen Formaten entstandenen Bildern auch an. „Wir freuen uns, dass die Schülerarbeiten in der Jubiläumsausstellung im Rathaus einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden und ganz sicher Mitarbeitende und Besucherinnen und Besucher des Rathauses erfreuen werden“, so Schulleiterin Brigittte Kastell. Die Eröffnung ist am Mittwoch, 15.2.17 um 15.30 Uhr im Rathaus der Stadt Immenhausen.

Seit 1988 werden im Rathaus der Stadt Immenhausen Ausstellungen gezeigt. „Hier wird sowohl ausgebildeten Künstlerinnen und Künstlern als auch talentierten Hobby-Künstlern aus dem In- und Ausland ein Forum geboten, ihre Werke der Öffentlichkeit vorstellen zu können“, so Monika Rudolph von der Stadt Immenhausen. Dadurch ist im Laufe der Jahre ein äußerst kontrastreiches Programm entstanden. Unterstützt wird die Ausstellung vom Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule.

Öffnungszeiten sind Montag und Dienstag von 8.00-12.00 Uhr u. 13.30-15.30 Uhr. Mittwoch und Freitag von 08.00-12.00 Uhr und Donnerstag von 14.30-17.30 Uhr.



DEL F

Vier sehr gute Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler haben bei den Prüfungen zum DELF-Sprachdiplom bestanden. „Zu unserer großen Freude haben vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Prüfungen mit sehr guten Ergebnissen absolviert“, so die verantwortliche Lehrerin Sandra Buck. „DEL F ist eine Abkürzung für „Diplôme d'études de langue française“ und ein international anerkanntes Sprachdiplom, mit dem die Schülerinnen und Schüler das Niveau ihrer Französischkenntnisse nachweisen können.“

Die an der Gesamtschule angebotenen DELF-Prüfungen zur Erlangung eines international anerkannten Sprachdiploms der französischen Sprache für das Niveau A2 haben im Schuljahr 2016/17 wieder stattgefunden. Alle Prüfungsunterlagen wurden anschließend im Institut Français in Mainz korrigiert, die Ergebnisse wurden jetzt bekannt gegeben. Schulleiterin Brigittte Kastell: „Ein tolles Ergebnis, das auch die Qualität der Vorbereitung im Regelunterricht und dem zusätzlichen Nachmittagsangebot zeigt. Für sprachbegabte Schülerinnen und Schüler machen wir damit ein interessantes Angebot, denn mit dem Sprachdiplom steigen die Bewerbungschancen.“ Das Zertifikat wird vom französischen Kultusministerium (Ministère d'Education nationale) ausgestellt und ist in der ganzen Welt anerkannt. Foto: Sandra Buck, Paul Kühn, Lukas Reimer, Jil Strübing und Gabriele Gommer.

WICHTIGE TERMINE

Zweites Halbjahr

Auch im 2. Halbjahr gibt es wieder besondere Tage. Am Rosenmontag und dem drauf folgenden Dienstag findet das SV-Turnier statt. Die Nachmittagsangebote entfallen. Dies ist auch am 27.4. so, wenn am Girls-Day möglichst viele Schülerinnen und Schüler ein Tagespraktikum machen sollen. Am 9.5. ist ein Wandertag, am 8.6.17 sind Bundesjugendspiele. Auch hier gibt es keine Nachmittagsangebote. Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.gesamtschule-immenhausen.de

SCHULLEITUNGSMITGLIED

Rudi Perndl in Ruhestand verabschiedet

In einer Feierstunde wurde Rudi Perndl nach 41 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet. Zahlreiche Weggefährten und aktuelle Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Vertreter der Elternschaft waren gekommen. Eine Persönlichkeit verlässt die Schule, die an der Freiherr-vom-Stein-Schule als Lehrer gearbeitet hat und gleichzeitig Mitglied der Schulleitung gewesen ist. 38 Jahre war er an der Freiherr-vom-Stein-Schule tätig, davon 22 Jahre mit einer Abordnung an die Oberstufe der Albert-Schweitzer-Schule Hofgeismar, wo er Leistungs- und Grundkurse unterrichtete. Seine Kompetenzen gingen dabei weit über den normalen Unterricht hinaus. So begleitete er auch als Skilehrer die Klassenfahrten nach Berchtesgaden. Schulleiterin Brigitte Kastell würdigte den Pädagogen und Mitarbeiter in der Schulleitung: „Die Schülerinnen und Schüler haben bei allen Ihren Entscheidungen immer im Focus Ihres Handelns gestanden“. Als Leiter des Realschul- und des Gymnasialzweigs hat er diese Zweige ausgestaltet und weiterentwickelt. Dazu gehörte in den letzten Jahren vor



allen Dingen die inhaltliche und organisatorische Einführung der Abschlussprüfungen sowie die Einführung von G8, ebenso die Rückkehr zu G9. „Seine Mitarbeit in der Schulleitung war durch eine hohe Zuverlässigkeit geprägt, im Leitungsteam hat er Schulentwicklungsprozesse mit initiiert und ausgestaltet, wir

alle haben von seinen langjährigen Erfahrungen profitiert“, so Kastell. 1979 begann die Karriere von Rudi Perndl an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Ihm war nach dem Studium in Marburg, Heidelberg und Innsbruck eine Planstelle in seinem Heimatort Immenhausen zugewiesen worden, nachdem er sein Referendariat in Heilbronn beendet hatte. Der Gymnasiallehrer unterrichtete Deutsch, Geschichte und Politik. Gleichzeitig wurde er auch zur Lucas-Lossius-Schule nach Reinhardshagen in die Förderstufe abgeordnet. Ab 1981 war er dann mit voller Stelle an der Freiherr-vom-Stein-Schule eingesetzt. Er war als Personalrat tätig, hat die Fachkonferenz Gesellschaftslehre und Deutsch mehrere Jahre geleitet. Viele pädagogische Impulse und Ideen prägten die Arbeit. So war er 1982 Leiter einer Arbeitsgruppe, die ein gemeinsames Curriculum für die Verbundschulen erarbeitet hat. 2000 folgte dann der Wechsel in die Schulleitung. In den letzten Monaten hat er bereits seine Nachfolgerin, Astrid Fehling, eingearbeitet. (Foto: Luca Kotzian)

MATHEMATIKWETTBEWERB

Erfolgreiche Achtklässler

Herausgeragt haben beim schulinternen Mathematikwettbewerb die Schulsiegerinnen und Schulsieger. Marie Türk wurde mit beeindruckenden 44 von 48 zu erreichenden Punkten Schulsiegerin des „Praxisorientierten Bildungsgangs“. André Gerber (43 von 48 Punkten) und Adrian Gisik (38 von 48 Punkten) wurden Schulsieger des „Mittleren Bildungsgangs“. Lucas Schwedes erreichte 43,5 von 48 möglichen Punkten. Er wurde damit gemeinsam mit Jola Schneider, die mit 46 Punkten ein beeindruckendes Ergebnis erzielte, Sieger des Gymnasialzweiges. „Die Aufgaben deckten – anders als bei Klassenarbeiten üblich – ein breites Inhaltsspektrum von Klasse 5 bis 8 ab“, Mathefachleiter Marcel Müller. Dabei zeigten die Schülerinnen und Schüler durchschnittlich gute Leistungen. Sie werden die Freiherr-vom-Stein-Schule Anfang März im Rahmen der zweiten Runde des Wettbewerbs an der Heinrich-Gruppe-Schule in Grebenstein vertreten und haben somit die Chance, in die dritte und damit letzte Runde des Wettbewerbs einzuziehen. Von links nach rechts: Jola Schneider, Lucas Schwedes, Marie Türk, André-René Gerber.



LOTTOMITTEL DES LANDES

Förderung für Laptops und Dokumentenkameras

Das Hessische Kultusministerium fördert die Schule mit 3000 Euro. Mit dem Geld aus den sogenannten „Lottomitteln“ wird die Anschaffung von insgesamt acht Laptops und Dokumentenkameras möglich. „Wir sind sehr froh über die Förderung, die besonders den Klassen zugute kommt, die im Bereich Inklusion und Integration engagiert sind“, so Schulleiterin Brigitte Kastell. Durch die Dokumentenkameras können Experimente oder Details an Präparaten in den Naturwissenschaften gefilmt, aufgezeichnet oder mit einem Beamer groß gezeigt werden. Außerdem wird das Arbeiten mit Texten und Bildern einfacher. Die Laptops machen die Computernutzung auch außerhalb der PC-Räume leichter und fördern das individuelle Lernen und die Gruppenarbeit. Beantragt hatte das Geld der Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule. Deren Vorsitzender freut sich über den Geldsegen aus Wiesbaden. „Im Jubiläumsjahr der Schule ist das ein erstes Geburtstagsgeschenk“, so Mark Weisheit. Auch in diesem Jahr will man sich wieder um eine Förderung bewerben, die dann die Schulbibliothek zur Leseförderung unterstützen soll. Außerdem sollen weitere Klassen technisch auf den neusten Stand gebracht werden. Auch „Einzelspenden an den Förderverein helfen uns dabei“, so Weisheit.



TURNMANNSCHAFT

Qualifikation für Landesentscheid



In einem spannenden Wettkampf konnte sich die Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen gemeinsam mit dem Goethegymnasium Kassel für das Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia Gerätturnen Wettkampf IV“ qualifizieren. Insgesamt sechs Mannschaften fanden sich zum Regionalentscheid im Goethegymnasium Kassel ein und demonstrierten, wie vielseitig der Wettkampf IV mit den drei Gerätebahnen und den Sonderprüfungen (Stangeklettern, Staffellauf, Dreisprung) angelegt ist. „Turnerinnen und Turner zeigten neben den hervorragend geturnten Übungen auch, was Teamgeist und gemeinsame Bewegungsfreude bedeuten“, berichtet Trainerin Silke Krausgrill. Für die Freiherr-vom-Stein-Schule turnten: Lisa Konrad, Sonja Kraus, Jolina Obermann, Tristan Pfläging, Lieke Töppel, Lena Rodrigues und Franziska Hoyer. „Hilfreich für diesen Erfolg beim Schulwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ ist die seit Jahren bestehende Kooperation der Freiherr-vom-Stein-Schule mit der TSV Immenhausen“, so der stellvertretende Schulleiter Fredy Zech. Er zeigte sich erfreut darüber, dass die Turner in den letzten Jahren so konstante Leistungen zeigen, die schon einmal mit dem Bundessieg bei „Jugend trainiert für Olympia“ und einmal mit dem zweiten Platz belohnt wurden. Trainerin Sabine Posselt: „Jetzt heißt es, mit viel Energie weiter trainieren, um beim Landesentscheid im März die guten Leistungen zu wiederholen!“

Freiherr-vom-Stein-Schule

Kampweg 24 | 34376 Immenhausen
Tel.: 0 56 73/ 99 81 – 0 | Fax: 0 56 73/ 99 81 – 10
poststelle@fvs.immenhausen.schulverwaltung.hessen.de

www.gesamtschule-immenhausen.de

Der Druck des „Elternbriefes“ wird vom Förderverein bezuschusst.

Save the Date: **Schulfest 50. Jahre Schulstandort: 26.8. 17 – 12 bis 21 Uhr**